Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **10 (1916)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu Hause, sie sollen in der Regel nicht unter 20 und nicht über 30 Jahre alt sein.

Nähere Auskunft erteilen die Kursleiterinnen, Fräulein Fierz, und Fräulein von Meyenburg, Merkurstraße 64, Zürich 7. Sprechstunden: Dienstag 2—5 Uhr.

Gedanken-Scherflein.

Es ist ein Glück, daß sich von unseren vielen Dummheiten, die wir im Leben begehen, etwelche seelisch rentieren.

* * *

Ein Volk entschuldigt immer mit der Barbarei des andern seine eigene, anstatt es umgekehrt zu machen. H. Thurow.

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Beitrag, der an der Spitze dieses Heftes steht, ist die erste Hälfte eines Vortrages, den die Verfasserin dieses Frühjahr an der Christlichen Studentenkonferenz in Aarau gehalten hat. Wir danken ihr und dem Verleger herzlich für die Erlaubnis, diese in unseren Augen hochwichtigen Aeußerungen, die auch unsere tiefe Ueberzeugung aussprechen, denjenigen Lesern der Neuen Wege darbieten zu dürfen, die den Bericht über die Konferenz nicht in die Hand bekommen, möchten uns aber auch erlauben, auf diesen noch ausdrücklich und mit warmer Empfehlung hinzuweisen. Er ist bei A. Francke in Bern erschienen und enthält außer dem genannten noch folgende Beiträge: Das Eine Notwendige, Predigt von Karl Barth. — Gottes Wort an uns im alten und im neuen Testament. Von R. Liechtenhan. — Die sittlichen Ziele der Volksgemeinschaft. Von L. Ragaz. — Die Bedeutung der Genossenschaftsbewegung. Von Dorothea Staudinger. — Der Sinn der Philosophie. Von P. Haeberlin. — Das Heft ist des Lesens und des Preises wert und seine Verbreitung äußerst wünschenswert. Es kostet Fr. 1.80. Den ganzen Geist, der die Versammlung beseelte, kann es allerdings nicht wiedergeben.

Auf die „Stimmen der Meister" sind wir durch Andere aufmerksam gemacht worden. Das prächtige Stück vom „Staate" sendet uns eine deutsche Leserin, die zwei andern bringt uns die „Neue Hochschule" in Erinnerung.

Ueber einige wichtige Dinge, die wir gern in diesem Heft besprochen hätten, werden wir uns das nächste Mal äußern.

Ebenso werden wir die in den letzten Heften begonnene Erörterung des Problems der Schweiz fortsetzen.

Noch möchten wir das aus dem Slovenischen übersetzte Gedicht der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen. Es sagt über den wahren „Weg zum Frieden" mehr als Dutzende der üblichen Reden und Broschüren. Den Uebersetzer möchten wir bitten, uns nochmals seinen Namen anzugeben.

Redaktion: Lic. **J. Matthieu**, Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz**, Professor in Zürich; **L. Stückelberger**, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.